

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 117 (1991)

Heft: 38

Illustration: [s.n.]

Autor: Borer, Johannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sieht so die Zukunft der Männer aus?

VON GERT KARPE

Am Strassenrand steht ein Wagen. Neben dem Wagen steht ein Mann und winkt. Ein anderes Fahrzeug nähert sich dem Wagen und stoppt. Eine Frau in Jeans steigt aus und fragt den Mann, was los sei.

«Reifenpanne», antwortet dieser leicht verlegen und deutet auf das rechte Hinterrad.

«Das werden wir gleich haben», sagt die Frau, öffnet den Kofferraum und greift zum Wagenheber.



Eine Frau kommt am späten Nachmittag nach Hause. «Der Job frisst einen auf», sagt sie zum Mann. «Immer diese Personalprobleme!»

«Ich habe für dich eine italienische Salatplatte zubereitet», sagt der Mann. «Mit Paprika, Schafskäse und Oliven.»

«Heute abend möchte ich ausgehen», sagt die Frau.

«Wohin?»

«Zur Boxveranstaltung in der City. Jacky

Smith steigt gegen Angela Morano in den Ring.»

«Zum Boxkampf?» sagt der Mann und lässt das Strickzeug sinken.

«Ja», sagt die Frau. «Hast du keinen Bock?»

«Nein», sagt der Mann, «das ist mir zu brutal.»



Ein Mann sitzt im Restaurant und trinkt ein Glas Tee. Eine Frau kommt herein, blickt sich um und nähert sich zielstrebig seinem Tisch.

«Ist hier noch frei?» fragt die Frau.

Der Mann nickt. Die Frau setzt sich und bestellt einen Kaffee. «Sie sind mir gleich aufgefallen», sagt die Frau und röhrt in ihrer Tasse. «Für sportliche Typen wie Sie habe ich ein Auge.»

Der Mann errötet und sagt mit verhalterner Stimme: «Der Schein trügt. Als Betreuer in einem Kinderheim sind meine sportlichen Aktivitäten sehr begrenzt.»

«Das macht nichts», sagt die Frau. «Sie gefallen mir trotzdem. Nicht jeder kann im

Leben grosse Sprünge machen.» «Wie meinen Sie das?» fragt der Mann.

«Ganz wörtlich», sagt die Frau. «Meine Ziele sind hoch gesteckt.»

«Sind Sie Pilotin?» fragt der Mann.

«Nein», sagt die Frau, «ich bin Stabhochspringerin in der Profiliga.»



Der Aufsichtsrat tagt hinter geschlossenen Türen. Auf der Tagesordnung steht der Geschäftsbericht. Es sind Umsatzrückgänge im Auslandsgeschäft zu beklagen.

Die Vorsitzende leitet die Sitzung mit Umsicht und Routine. Sie koordiniert Wortmeldungen, registriert aufmerksam alle Argumente und lässt an gegebener Stelle die eigene fundierte Meinung nicht zu kurz kommen.

Im Nebenraum beginnt plötzlich ein Baby zu schreien.

«Meine Damen und Herren», sagt die Vorsitzende, «ich unterbreche die Sitzung für eine dreissigminütige Stillpause.»

WO IST DIE
GLEICHBE-
RECHTIGUNG?!



JOHANNES BORER